



Liebe Eltern,

Zarpen, den 14.02.202

wir haben ein ganz großes Anliegen an Sie.

Wie Sie schon bei der Umfrage mit der Wahl des Caterers bemerkten, ist ein großer Kostenpunkt die kurzfristige Abmeldung des Kindes vom Essen. Der Norddeutsche Caterer ist da bis heute sehr großzügig mit umgegangen und finanziert die kurzfristig abbestellten Essen selbst. Das heißt diese Essen wurden schon hergestellt und der NCS ist auf den Kosten sitzen geblieben.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen Ihnen den Ablauf beim Catering zu verdeutlichen:

1. Am Vortag werden die Essen ab 10:00 Uhr anzahltechnisch für den nächsten Tag vorbereitet. Das heißt die Mengen werden aus dem Gefrierfach genommen und genau abgezählt und in den Kühlbereich für den nächsten Tag gelegt.
2. Morgens um 5:00 Uhr beginnt der Dienst in der Küche und es werden alle Essen nach der vorhandenen Bestellung zubereitet, die von Kitafino am Mittwoch in der Vorwoche mitgeteilt wurde.
3. Zwischen 8:00 und 8:30 kommt die Tagesmeldung von Kitafino und das Büro leitet die Meldung weiter. Zu diesem Zeitpunkt ist das Essen schon für die einzelnen Kunden zugeteilt.
4. Die Fahrer sind ab 10:00 Uhr in den Startlöchern, um das Essen an die einzelnen Kunden zu fahren.

Sie sehen, eine Essensanmeldung, die Sie als Eltern am Mittwoch bestellt haben, ist die Vorgabe zur Vorbereitung beim NCS, da die Mengenänderung erst am Liefertag gemeldet wird. Am Faschingstag waren 65 Essen gemeldet und um 8:15 Uhr kam die Meldung von 33 Essen. Somit mussten 32 Essen vom Caterer bezahlt werden. Im Schnitt sind täglich 10-15 Essen an unserer Schule abbestellt. Diese Kosten sind nicht mehr wirtschaftlich zu vertreten.

Für Sie als Eltern bedeutet es, bei der Bestellung bis Mittwoch der Vorwoche, genau zu überlegen, wieviel Essen wirklich für Ihr Kind gebraucht wird. Überdenken Sie wöchentlich, vor allem bei einer automatischen Bestellung, welche Bestellung notwendig ist. Nur im Notfall bei Krankheit bitte kurzfristig abmelden!

Der Caterer wird sich den Verlauf für einen Monat ansehen. Sollte sich das Bestellverhalten nicht ändern, sehen sich der Caterer und wir gezwungen, die kurzfristige Abbestellung auf 10:00 Uhr des Vortags zu ändern.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Verständnis. Ich wünsche für alle Beteiligten, dass wir einen achtsamen Umgang mit unseren Lebensmitteln umsetzen und auch die Wirtschaftlichkeit nicht aus den Augen verlieren.

Es grüßt Sie

Das OGS-Team